

AEROSOLE BEKÄMPFEN **AEROSOLE**

Mit AIR L.O.G.[®] pro hat das Wiener Neustädter Biotech-Unternehmen CuraSolutions GmbH das weltweit erste und für den Menschen unbedenkliche Wirkstoffaerosol zur dauerhaften Desinfektion von gefährlichen Partikeln (Aerosolen) in der Raumluft entwickelt. Im Gegensatz zu bekannten Methoden, wie z.B. Luftfilter oder Luftwäscher, werden Bakterien und Viren (auch Influenza und SARS-CoV-2) aktiv „angegriffen“ und zerstört bzw. inaktiviert. Die Wirksamkeit der ursprünglich für die Lebensmittelbranche entwickelten, natürlichen Wirkstoffverstärkung wurde wissenschaftlich u.a. durch die MedUni Wien bestätigt und in internationalen, wissenschaftlichen Artikeln publiziert.

PERMANENTE DESINFEKTION OHNE GEFAHR FÜR MENSCH UND TIER

Ausgebracht wird AIR L.O.G.[®] pro mittels Ultraschalltechnik direkt in bestehende Lüftungssysteme. Die ausgebrachte Wirkstoffmenge (H₂O₂) liegt erheblich unter



den vorgegebenen Grenzwerten und daher gilt die Anwendung als gesundheitlich unbedenklich. Daher kann die Ausbringung von AIR L.O.G.[®] pro - im Gegensatz zu altbekannten und risikobehafteten Methoden mit Formaldehyd und anderen hochgiftigen Substanzen - problemlos während des Betriebes bei Personalbelegung erfolgen. AIR L.O.G.[®] pro eignet sich folglich u.a. für die Nutzung in Industriebetrieben, Hotels, öffentlichen Gebäuden, Schulen, Arztpraxen, Spitälern, Apotheken usw., aber auch in öffentlichen Transportmitteln oder im privaten Bereich. www.airlogpro.at

PLATTFORM FÜR FRAUEN IN DER ENERGIEBRANCHE

Obwohl die Hälfte der österreichischen Erwerbspersonen Frauen sind, sind in der Energiebranche nur 18 % der Beschäftigten weiblich (internationaler Schnitt 25 %). Diese Unterrepräsentation zeigt sich schon in den Ausbildungen, wo österreichweit im Studienjahr 2019/20 nur 17 % der Studienanfänger Frauen waren und lediglich 11 % der Studienabschlüsse im Bereich Elektrizität und Energie von Frauen gemacht wurden. Die Initiative C3E International (Clean Energy Education and Empower-

ment) will auf diese Thematik aufmerksam machen und schafft eine Plattform für gegenseitigen Austausch. Zu den internationalen Maßnahmen zählen beispielsweise das „Ambassadors Program“, im Rahmen dessen nationale Botschafterinnen ihr Herkunftsland repräsentieren. In Österreich werden beispielsweise virtuelle Energiefrühstücke durchgeführt, das erste findet am 26. November 2020 als Online-Event statt.

www.c3e-international.org

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- MVK Fusion:** Neuartiges Feldbusmodul von Murrelektronik **2**
- CTA-Prinzip** ermöglicht zuverlässige Durchflussmessung **4**
- Hotel-Tipp:** Besinnlicher Winter im Naturdorf Oberkühnreit **6**
- Digitalisierung** im Gesundheitswesen **6**
- Vor den Vorhang:** Firmenübergabe bei Ramsauer & Stürmer **7**

SEED-FINANZIERUNG

Den drei Gründern der Immobilien Investment-Plattform Rendity Lukas Müller, Tobias Leodolter und Paul Brezina ist mit einer Seed-Finanzierung in der Höhe von 1,8 Millionen Euro ein bemerkenswerter Coup gelungen. Mithilfe des eingesammelten Anschubkapitals des aws Gründerfonds sowie international tätiger Immobiliengrößen wie z.B. Daniel Jelitzka und Ivan Holler soll das internationale Wachstum des fünf Jahre alten Unternehmens deutlich beschleunigt werden. Als erste Maßnahmen stehen der weitere Ausbau des Büros in München und die Entwicklung zusätzlicher Immobilien-Anlageprodukte auf der Agenda. „Unsere Mission ist es, den Immobilienmarkt zu demokratisieren und die Investitionskultur im ersten Schritt in Mitteleuropa positiv zu verändern“, erklärt CEO Lukas Müller.

<https://rendity.com>

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

MVK FUSION

Mit einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der Kunden entwickelt Murrelektronik Lösungen, die vielfältige Möglichkeiten eröffnen. Aktuell überzeugt die Innovationsschmiede mit einem neuartigen Feldbusmodul.

Das Feldbusmodul MVK Fusion von Murrelektronik ist eine Einladung zur Standardisierung von modularen Einheiten. Es öffnet die Tür zu einer Ein-Modul-Strategie.

DAS PROFINET/PROFISAFE-MODUL VEREINT DREI ELEMENTARE FUNKTIONEN DER INSTALLATIONSTECHNIK:

- digitale Standardsensorik und -aktorik
- digitale sicherheitsgerichtete Sensorik und Aktorik
- IO-Link

Diese Kombination ist beeindruckend innovativ. Sie ermöglicht neue und wegweisende Konzepte für die Automatisierung. Die Installation wird einfacher und schneller.

Die Komplexität in der Parametrierung wird durch MVK Fusion entscheidend reduziert, denn sie wird vollständig im Engineering-Tool der Safety-Steuerung durchgeführt. Der Softwareentwickler und der Elektrokonstrukteur müssen sich nicht mehr in herstellerspezifische Tools und Handbücher einarbeiten.

Mit MVK Fusion werden weniger Feldbusmodule pro modularer Einheit benötigt, im besten Fall nur eines. Das bietet attraktive Chancen für eine Vielzahl von Automatisierungsapplikationen.

EIN MODUL FÜR MAXIMALE VIELFALT

- Die zwei digitalen Standardsteckplätze können frei als Ein- oder Ausgang parametrierbar werden – exakt so, wie es die Applikation erfordert.
- Die vier sicherheitsgerichteten Steckplätze sorgen dafür, dass nahezu alle digitalen Safety-Anforderungen ohne erhöhten Aufwand in das Installationskonzept eingebunden werden.
- Die beiden IO-Link-Steckplätze bieten einen besonders großen Funktionsumfang, da sie auch komplexe Sensoren und

Aktoren in das Feldbussystem integrieren. Außerdem eignen sie sich zur kosteneffizienten Erweiterung von digitalen Standardsignalen durch IO-Links-Hubs.

Das macht Installationen einfacher, ermöglicht Platzeinsparungen und reduziert die Zahl der benötigten Module.

MAXIMALE FLEXIBILITÄT FÜR SAFETY-ANWENDUNGEN

MVK Fusion führt die sicherheitstechnischen Aufgabenstellungen einer Installationslösung in einem Modul zusammen:

- Mit den drei sicheren Eingangsports mit jeweils zwei Kanälen werden die Signale der typischen Sicherheitssensoren wie Not-Aus-Taster, Lichtschranken, Zweihandbedienungen, Schutztüren etc. eingesammelt – bis zum maximalen Performance-Level e.
- Der sichere Ausgangsport mit zwei sicheren Ausgängen kann anwendungsgerecht parametrierbar werden (PP-, PM- oder PPM-schaltend) und ermöglicht damit die Einbindung unterschiedlichster Arten von Aktoren bis hin zu Doppelventilen und Ventilinseln – auch in diesem Fall bis zu Performance Level e.
- Ein spezieller Class-B-IO-Link-Port sorgt dafür, dass IO-Link-Devices wie Ventilinseln oder Hubs auf einfache Weise sicher bis zu Performance Level d abgeschaltet werden können.

MVK Fusion ermöglicht damit das Erreichen hoher sicherheitstechnischer Levels – das bietet optimalen Schutz für Mensch und Maschine!

SAFETY-PARAMETRIERUNG MIT WENIGEN MAUSCLICKS

Mit MVK Fusion wird die Parametrierung von sicherheitsgerichteten Sensoren und Aktoren beeindruckend einfach: Mit wenigen Mausclicks wird die Sicherheitsfunktion (z. B. Lichtgitter oder Not-Aus-Taster) im Engineering-Tool der Safety-Steuerung ausgewählt – und die Parametrierung ist vollständig abgeschlossen.

Der Anwender – meist der Softwareentwickler und der Elektrokonstrukteur – benötigt kein spezifisches Wissen über die Parameter des Moduls. Der Extra-Arbeitsschritt der Verifizierung (CRC-Berechnung)

über eine zusätzliche herstellerspezifische Spezialsoftware entfällt. Das geht schneller und schon die Nerven, denn fehlerhafte Eingaben sind ausgeschlossen.

HIGH PERFORMANCE

Die Module eignen sich für Anwendungen mit Conformance Class C (IRT), Shared Device und Netload Class III. Damit steht dem Einsatz in Applikationen, in denen maximale Leistung und absolute Zuverlässigkeit gefordert sind, nichts im Weg. Sie sind ein Baustein für PROFINET-Lösungen par excellence.

EIN BREITES EINSATZSPEKTRUM UND UMFANGREICHE DIAGNOSEMÖGLICHKEITEN

- Das robuste Gehäuse aus Metall mit Vollverguss eröffnet ein breites Einsatzspektrum – bis hin zu extremen Schweißapplikationen.
- Das Modul speichert Fehler mit einem Zeitstempel auf einem integrierten Webserver, auch bei einem Spannungsausfall – Fehler finden statt suchen ist angesagt, Stillstandzeiten werden reduziert.
- Über einen Drehschalter wird die Safety-Adresse direkt am Modul eingestellt – und über die Adresse „000“ kann MVK Fusion auch auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Der Einsatz ist auch bei hohen Außentemperaturen (bis zu 60 °C) in Kombination mit hohen Strömen (bis zu 16 A) möglich – ein optionaler Kühlkörper für diese Extrembedingungen erweitert die Einsatzmöglichkeiten.
- Das Modul kann – das ist ungewöhnlich – auch in besonders hoch gelegenen Produktionsstätten (bis 3.000 Meter) eingesetzt werden.
- Jeder einzelne Kanal wird auf Fehler wie Überlast, Sensor Kurzschluss oder Kabelbruch überwacht – die umfangreichen Diagnosemöglichkeiten stellen sicher, dass Fehler schnell erkannt, analysiert und behoben werden können. ■



Michael Greiner, Senior Product Manager

Murrelektronik GmbH

Tel.: +43/1706/45 25-0, Fax: DW -300

info@murrelektronik.at

www.murrelektronik.at



**Bronkhorst und
hl-trading –
das Top-Team
für Prozess-
medienregler
in Österreich.**



MASS-STREAM™ Massendurchflussmesser

- > Aus Aluminium oder Edelstahl
- > Messbereiche 0,01 – 0,2 l/min bis 200 – 10.000 l/min (Luft)
- > Integrierter PID-Regler mit passenden Ventilen
- > Sollwert schicken und Istwert auslesen, digital oder analog
- > Wahlweise mit integrierter Multifunktionsanzeige
- > Profibus, Modbus und andere Schnittstellen



Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

– hl-trading gmbh –

Rochusgasse 4 T. +43-662-43 94 84
5020 Salzburg F. +43-662-43 92 23
e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at



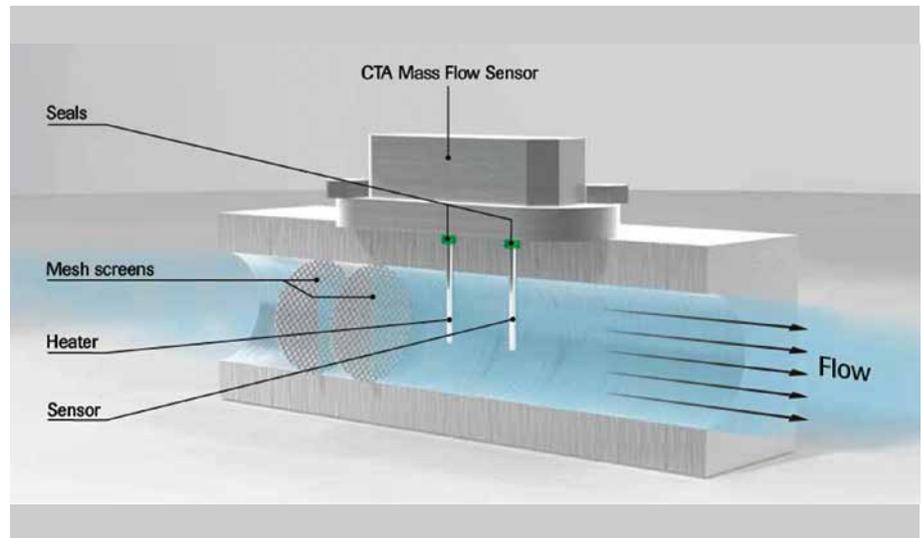
ZUVERLÄSSIGE DURCHFLUSSMESSUNG

Fünf Gründe für den Einsatz von Massendurchflussmessern (MFM) und Massendurchflussreglern (MFC) mit dem thermischen Inline-CTA-Messprinzip.

Unter den vielen verschiedenen Durchflussmesstechniken bietet die thermische Massendurchflussmessung nach dem CTA-Prinzip die Möglichkeit, sowohl Gase als auch Flüssigkeiten zu messen. „CTA“ ist die Abkürzung für Constant Temperature Anemometry, sie wird auch als „direkte Durchflussmessung“, „Direktstrommessung“ oder „Inline-Messung“ bezeichnet. Massendurchflussmesser, die auf dem CT-Prinzip basieren, sind für ein weites Einsatzfeld von Mess- und Regelaufgaben in fast allen Industriebereichen geeignet. Typische Einsatzgebiete sind z.B. Brennersteuerung, Aeration, Gasverbrauchsmessungen, Leck-Test-Prüfungen, Probennahme aus der Umgebungsluft bei atmosphärischen Bedingungen, usw. Innerhalb des Bronkhorst®-Portfolios erweitern diese preisgünstigen Durchflussmesser den Umfang der Lösungen Massendurchflussmessung und -regelung für höhere Durchflussmengen, für niedrige Druckanforderungen und für Bedingungen innerhalb einer Anwendung und/oder einer lokalen Arbeitsumgebung, die für ein anderes Messprinzip ungeeignet wäre wie z.B. thermische Bypass-Messungen.

DIE TOP-5-GRÜNDE FÜR DIE MASSENDURCHFLUSSMESSUNG UND -REGELUNG MITTELS CTA-PRINZIP:

■ Das CTA-Prinzip ist die bevorzugte thermische Messlösung für hohe Durchflussmengen von Gasen, bei denen die



technischen Anforderungen einer thermischen Bypassmessung mit Kapillarsensor und laminarem Strömungselement nicht erfüllbar sind. Die Inline-CTA-Messung ist von wenigen ml / min bis zu Hunderttausenden von m³ / h und noch mehr erhältlich.

- Im Vergleich zu den üblichen thermischen MFC- und MFM-Systemen mit Bypass-Sensor ist die Konstruktion des direkt im Hauptstrom positionierten CTA-Sensors deutlich unempfindlicher gegen Kontaminierung des fließenden Mediums, z.B. durch Feuchtigkeit.
- Das kompakte und robuste Design der Instrumente ermöglicht eine kontinuierliche Massendurchflussmessung mit hervorragender Wiederholgenauigkeit. Die Instrumente sind sehr vielseitig einsetzbar und werden daher in einer Vielzahl verschiedener Anwendungen und Industriezweige eingesetzt.
- Das CTA-Prinzip ermöglicht es, das Instrument mit Luft oder Stickstoff zu kalibrieren und dann für den Einsatz fast jeden anderen Gases oder für Gasgemische entsprechend zu konvertieren.
- Der Druckverlust über das Instrument ist sehr gering und fast vergleichbar mit dem Druckverlust in einem geraden Rohr und damit oftmals vernachlässigbar.

DAS MESSPRINZIP

Der CTA-Sensor besteht aus zwei Sonden, der erste fungiert als Heizer, der zweite ist ein Temperatur-Sensor. Zwischen diesen beiden Sonden wird unabhängig vom aktuellen Durchfluss eine konstante Temperaturdifferenz (DT) gehalten. Die Leistung, die benötigt wird, um dieses konstante DT aufrecht zu erhalten ist direkt proportional zum aktuellen Durchfluss und kann daher als Maß für den Durchfluss des Gases. Der aktuelle Durchfluss wird aus der Leistung berechnet, die benötigt wird, um DT aufrecht zu erhalten, wenn Gas durch den Sensor fließt. ■

hl-trading GmbH

5020 Salzburg, Rochusgasse 4

Tel.: +43/662/43 94 84

sales@hl-trading.at

www.hl-trading.at

www.bronkhorst.com



Bronkhorst®

— hl-trading gmbh —

WAS AUCH IMMER SIE BRAUCHEN -

MIT DER SOURCING PLATFORM

BESCHAFFEN WIR DAS!

Bei Conrad finden Sie jetzt Ihren technischen Betriebsbedarf und umfassende Services unter conrad.at



Online auf conrad.at oder persönlich in Ihrem Megastore - 3x Wien, Linz, Salzburg und Graz.

CONRAD | BESCHAFFUNG. EINFACH. SCHNELL. UMFASSEND.

HOTEL-TIPP

CHALET IM SCHNEE

Wer den „mit Abstand besten Advent 2020“ erleben möchte, geht im Naturdorf Oberkühnreit auf Nummer sicher. Die privaten Holz-Chalets auf dem sonnigen Berggrücken der Wildkogel-Arena drehen die Zeit zurück zu glücklichen Kindheitstagen. Die Urlauber genießen bei Gastgeberin Anika im Naturdorf Oberkühnreit die stille Zeit mit viel Romantik, Selbstgebackenem und in ganz privatem Rahmen. Rund um das Naturdorf Oberkühnreit liegen nur Wiesen, Wälder und ein paar alte Bauernhöfe. Am Horizont ragen die Dreitausender der Hohen Tauern in den Himmel. Zum Naturdorf Oberkühnreit selbst zählen ein Hexenhäuschen, eine Romantikhütte, Chalets, Ferienwohnungen und Apartments, darunter neue „Adlerhorste“.



© Naturdorf Oberkühnreit/Franz Heilmüller

www.naturdorf.at

SHORT-CUTS

VERKAUFT

Der traditionsreiche steirische Mineralwasserproduzent „Peterquelle“ in Deutsch Gortitz ist an die Domaines Kilger-Gruppe verkauft worden. Alteigentümer Hans-Jürgen Riegel (HJR GmbH, Bonn) übergibt den Stab an den Genuss-Entrepreneur Hans Kilger (Domaines Kilger, Gamlitz). Dies nicht zuletzt deshalb, weil Hans Kilger für den Erhalt aller Arbeitsplätze, für die umfassende Modernisierung des Unternehmens und damit für den Fortbestand der Peterquelle einsteht. Dies waren die unumstößlichen Bedingungen von Hans-Jürgen Riegel für die Zustimmung zum Verkauf. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. In der Geschäftsführung der Gesamtgruppe bleibt wie bisher Gerald Doleschel, der im Auftrag beider Herren gerne die „Peterquelle“ in eine erfolgreiche Zukunft führen wird. Mit dem Erwerb der Steirischen Peterquelle ergänzt die Domaines Kilger ihre Bereiche rund um die erlesene Genusswelt und möchte mit der Peterquelle weitere Absatzmärkte und neue Kunden erschließen. Um die Zukunft des Traditionsunternehmens langfristig zu sichern, sind erhebliche Investitionen in die Modernisierung geplant.

www.domaines-kilger.com

KNOW-HOW

DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Auf Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde der „European mHealth Innovation and Knowledge Hub“ (mHealth Hub) ins Leben gerufen. Auf der Plattform werden Wissen und Erfahrungen gesammelt und ausgetauscht, die verschiedenen Ländern oder Regionen zur Verfügung stehen, die ihr Gesundheitswesen optimieren bzw. durch digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützen wollen. Die FH Technikum Wien leistete einen wesentlichen Beitrag dazu. In der Case Study „Over-

view of Policies Enabling Digital Health in Austria“ beschreiben die Experten unter der Leitung von Stefan Sauermann das österreichische Gesundheitssystem, mit seinen IT-Infrastrukturen wie ELGA und der eCard. Darüber hinaus werden Potenziale im Gesundheitswesen aufgezeigt, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Dabei wird auch auf die Bewältigung der aktuellen Pandemie eingegangen, insbesondere in Bezug auf die gemeinsame Datennutzung und Interoperabilität.

www.technikum-wien.at

INDUSTRIE

SPÜRBARE ERHOLUNG BEI VOESTALPINE

Die Entwicklung des voestalpine-Konzerns stand im 1. Halbjahr 2020/21 ganz im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Während das 1. Quartal von einem massiven Nachfrageeinbruch in nahezu allen Kundensegmenten und Regionen geprägt war, kam es im 2. Quartal zu einer spürbaren Erholung in wesentlichen Branchen. Insbesondere die europäische und amerikanische Automobil-, aber auch die Konsumgüter- und Bauindustrie gewannen wieder an Dynamik. So konnte die voestalpine im September aufgrund

steigender Nachfrage nach hochqualitativen Stahlprodukten den vorübergehend stillgelegten kleinen Hochofen in Linz wiederhochfahren. Regional betrachtet erreichten die Werke in China am schnellsten wieder eine Produktionsauslastung auf Vorkrisenniveau. Unverändert schwierig blieb die Situation in den Segmenten Luftfahrt sowie Öl und Gas. Die Technologie-segmente Bahninfrastruktur und Lagersysteme entwickelten sich in diesem herausfordernden Umfeld weiterhin stabil. www.voestalpine.com

GEKAUFT

Die internationale Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer hat die AMAG Austria Metall AG, den größten österreichischen Aluminiumkonzern und Anbieter von Primäraluminium und Aluminiumhalbzuge, beim Erwerb einer 70-prozentigen Beteiligung an der Aircraft Philipp Gruppe beraten. Diese ist auf die Herstellung von einbaufertigen metallischen Bauteilen und Baugruppen für die Luft- und Raumfahrtindustrie spezialisiert mit Standorten in Übersee/Chiemsee und Karlsruhe. Die Transaktion wurde im Juli 2020 abgeschlossen und nach Freigaben durch die deutschen und österreichischen Wettbewerbsbehörden am 30. Oktober 2020 vollzogen. Dr. Thomas Zottl, der zuständige Partner, sagte: „Diese Transaktion beweist nachdrücklich, dass – trotz Covid-19 und einem schwierigen wirtschaftlichem Umfeld – grenzüberschreitende M&A-Transaktionen möglich sind und für unsere Mandanten wertsteigernd sein können.“

www.freshfields.de

VOR DEN VORHANG Helmut Ramsauer übergibt sein Lebenswerk an Geschäftsführer Markus Neumayr.

FIRMENÜBERGABE BEI **RAMSAUER & STÜRMER**

© Ramsauer & Stürmer Software OG



Seit Jänner 2019 zeichnet Markus Neumayr allein für die Geschäftsführung verantwortlich.

Das Softwarehaus Ramsauer & Stürmer wurde 1984 von Helmut Ramsauer (77) mit Ausrichtung auf ERP-Software (Enterprise Resource Planning) gegründet. Er führte das Unternehmen 34 Jahre lang – seit 1999 teilte er die Unternehmensleitung mit Markus Neumayr (52) als zweiten geschäftsführenden Gesellschafter. Ramsauer zog sich Ende 2018 aus der operativen Geschäftsführung zurück, blieb jedoch Gesellschafter der Ramsauer & Stürmer Software GmbH. Im Oktober 2020 übertrug er seine Firmenanteile an Markus Neumayr: Der finale Akt einer lang geplanten und gut vorbereiteten Firmenübergabe. „Unser gemeinsamer Unternehmensaufbau und die gemeinsam gesteckten Ziele waren natürlich mit Höhen und Tiefen verbunden. Ich schätze Dr. Ramsauer sehr für seine Vorsicht und den unternehmerischen Weitblick. Beides hat wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Zusammen-

arbeit so erfolgreich war und ich nun ein gesundes und wachsendes Unternehmen weiterführen darf“, beschreibt Markus Neumayr die gemeinsame Zeit an der Unternehmensspitze. Der Firmengründer sieht seinen Austritt relativ gelassen: „Natürlich hat man wehmütige Momente, aber ich gehe mit leichtem Herzen, weil ich weiß, dass die Firma in den Händen eines guten Unternehmers und vieler fähiger Mitarbeiter ist“, so Helmut Ramsauer mit Blick auf die endgültige Übergabe seines beruflichen Lebenswerkes. ■

www.rs-soft.com

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Umwelt-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

Das Weiterbildungsangebot der ARS Akademie ist so vielfältig wie die Unternehmenswelt.

Ein Auszug unserer Themengebiete:

Arbeitsrecht
Compliance
Insolvenzrecht
Online-Marketing
Personalverrechnung
Sales u. v. m.

Zahlreiche Ausbildungen sind auch als
Online-Seminar buchbar.

**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Mehr Erfahren auf
ars.at



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.